

Betreuungskonzept



Paul-Gerhardt-Schule

Betreuungskonzept der Paul-Gerhardt-Schule Lingen

Allgemeines

Die Paul-Gerhardt ist eine verlässliche Grundschule und bietet für alle Kinder eine garantierte Betreuung von 7:55 Uhr bis 13:00 Uhr an.

In den ersten und zweiten Klassen wird die Betreuung von pädagogischen Mitarbeiterinnen geleistet. Sie findet in der fünften Stunde von 12:15 Uhr bis 13:00 Uhr statt.

Für die ersten Klassen besteht die Möglichkeit von Montag bis Freitag an der Betreuung von 12:15 Uhr bis 13:00 Uhr teilzunehmen.

In der zweiten Klasse steigt die Zahl der Unterrichtsstunden von 20 auf 21 Wochenstunden. Aus diesem Grund bietet die Grundschule von Montag bis Donnerstag die Betreuung an.

Ausstattung der Betreuungsarbeit mit Materialien

Die benötigten Arbeitsmaterialien werden weitgehend aus dem vom Schulträger und dem Etat finanziert.

Räumliche Situation

Für die Betreuung können die Klassenräume und auch zwei Betreuungsräume genutzt werden. In einen Betreuungsraum ist eine Schülerküche vorhanden.

Auch die Turnhalle und die Schulbücherei stehen zur Verfügung.

Anmeldung

Pro Halbjahr werden die Kinder, die an den Betreuungszeiten des ersten bzw. zweiten Schuljahres teilnehmen sollen, schriftlich von ihren Eltern angemeldet. Zu diesem Zeitpunkt kann ein Kind an- bzw. abgemeldet werden. Die Teilnahme an der Betreuung wird durch die Anmeldung verbindlich, d.h. falls die Schülerin / der Schüler an einem Termin fehlt oder verhindert ist, benötigen wir eine schriftliche Entschuldigung. So wird die Arbeit in festen Gruppen ermöglicht, die ein kontinuierliches und qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot und eine bedarfsdeckende Personalplanung ermöglicht.

Abmeldungen während des laufenden Schuljahres sind nur in besonderen Härtefällen möglich.

Eine Abklärung mit der Schulleitung ist dazu dringend erforderlich.

Einteilung

Jede Gruppe (Klasse) wird einer pädagogischen Mitarbeiterinnen zugeteilt, mit der sie dann über einen Zeitraum von mindestens einem Halbjahr zusammen sind. In den ersten Wochen nach den Sommerferien werden die zu betreuenden Kinder besonders achtsam und umsichtig von den Klassenlehrern (Fachlehrern) und den pädagogischen Mitarbeiterinnen umsorgt. D.h., eine Begleitung und Übergabe der zu betreuenden Kinder vom Klassenraum zur jeweiligen Betreuungskraft erfolgt durch die Lehrkräfte, die in der 4. Stunde den Unterricht in den Jahrgängen 1 und 2 erteilen. Insbesondere die Kinder aus dem 1. Schuljahrgang werden hier eng begleitet, um sich in der ungewohnten und unübersichtlichen Situation zurechtfinden zu können.

Zwischen Lehrkräften und Pädagogischen Mitarbeiterinnen findet ein intensiver und kontinuierlicher Informationsaustausch hinsichtlich der zu betreuenden Schülerinnen und

Schüler statt, damit die angemeldeten Kinder die Betreuung auch wahrnehmen, zum anderen um auf Besonderheiten Rücksicht nehmen zu können. (Krankheiten, Hortkinder,...) Im zweiten Schulhalbjahr kommen die Kinder selbstständig in die vorgesehenen Räume. Für ausführliche Informationen ist im Sekretariat ein Whiteboard angebracht, auf dem abwesende Kinder oder Termine abzulesen sind. Hier informieren sich die Pädagogischen Mitarbeiterinnen verpflichtend jeweils vor Beginn der Betreuungszeit.

Austausch

Ein regelmäßiges Treffen mit der Schulleitung ist verabredet. In dieser Stunde können und sollen Wünsche geäußert, Informationen weitergegeben und Unstimmigkeiten geklärt werden.

Inhaltliche Gestaltung des Betreuungsangebotes

Wir sehen die Betreuungsstunden als eine Zeit des Spielens und Förderns (Wahrnehmung, Motorik und Sozialverhalten). Diese Zeit läuft mit offenen und festen Angeboten ab. Zudem erhalten die Kinder neben der Lehrkraft eine weitere Bezugsperson, zu der ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden kann. Positives Schulerleben, Gruppengefühl, Stabilisierung des Selbstwertgefühls und des Sozialverhaltens und gegenseitiger Respekt sind deshalb auch für den Betreuungsbereich im Leitbild der Grundschule verankert.

Die Mal- und Bastelangebote richten sich vorwiegend nach jahreszeitlichen Themen. Diese finden gruppenübergreifend statt. Das Grundprinzip hierbei basiert auf Freiwilligkeit, d. h. die Kinder entscheiden zu Beginn der Betreuungsstunde selbst, welches Angebot sie an diesem Tag wahrnehmen wollen. Es wird darauf geachtet, dass angefangene Bastelarbeiten auch zu Ende gebracht werden. Fertige Bastelarbeiten und Bilder werden aufgehängt und dienen damit der Verschönerung der Klassenräume und des Schulgebäudes. Nicht ausgestellte Arbeiten dürfen die Kinder sofort mit nach Hause nehmen.

Bei gutem Wetter ist es selbstverständlich, dass alle Kinder die Betreuungszeit draußen verbringen. Das Spiel-, Mal-, und Bastelangebot wird dann nach draußen verlagert.

Freispiel auf dem Schulhof

- Bewegung und Spiel an der frischen Luft
- Spiele rund um Ball (Basketball, Fußball, etc.)
- Schaukel, Rutsche und Turnstange
- bauen im Sandkasten
- Bewegungsspiele in der Gruppe nach Regeln und Vorgaben
- Kreis- und Singspiele
- Koordinationsspiele zur Förderung
- Reaktionsspiele zur Förderung
- kurze Spaziergänge

Für das Spielen auf dem Pausenhof stehen beispielsweise folgende variable Spielgeräte wie Basketballkorb, Pedalos, Roller, Stelzen, Springseile, Bälle, Wasserspielzeug, Sandspielzeug und Straßenkreide zur Verfügung.

Angebote im Betreuungsraum

- Brett- und Gesellschaftsspiele (z.B. Schach, Mensch ärgere dich nicht)
- Domino, Memory und Puzzle
- Lego, Playmobil und Bauklötze
- Straßenteppich mit kleinen Autos
- Rollenspiele (z.B. Kaufmannsladen)
- Malen (z.B. mit Fingerfarben) und Werken
- Knetgummi
- Bügelperlen
- Bastelarbeiten
- Stuhlkreissspiele
- Kicker
- Bücher zum Vorlesen und selber lesen

Zuständigkeiten

Das Betreuungskonzept wurde von unseren pädagogischen Mitarbeiterinnen erarbeitet und mit der Schulleitung abgestimmt. Es ist vorgesehen, dass das Betreuungskonzept seine Gültigkeit zunächst bis zum Ende des Jahres 2021 erhält. Nach diesem Zeitraum wird eine Analyse vorgenommen und das Konzept auf die dann vorliegenden Gegebenheiten anpasst.